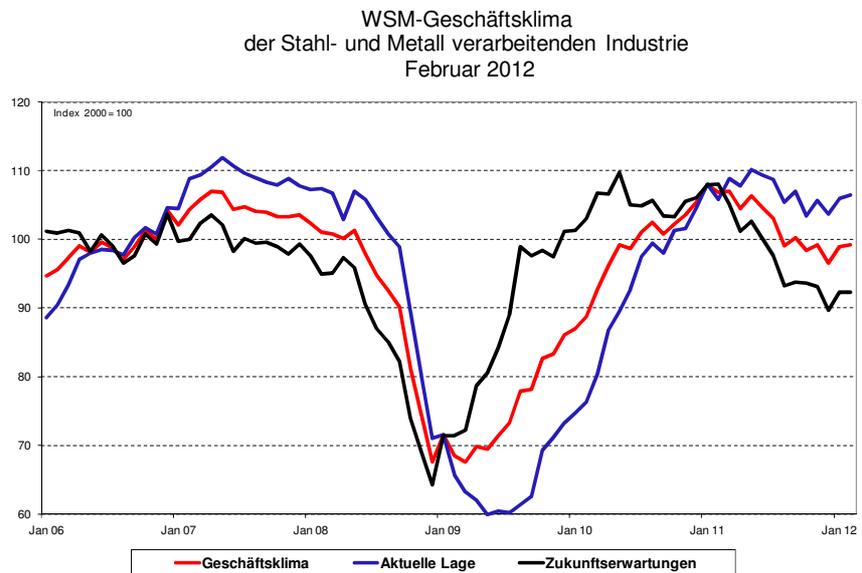


WSM Presseinformation

Stimmung bleibt positiv

Die optimistische Einschätzung zur konjunkturellen Entwicklung spiegelt sich in der Stimmung der Branche wider: Die Beurteilung der Unternehmen zu ihrer aktuellen Geschäftslage hat sich im Januar und Februar 2012 jeweils verbessert, die Zukunftserwartungen waren im Februar stabil auf dem verbesserten Januar-Niveau.



Quelle: Ifo München, ArGeZ Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie
saisonbereinigt, Saldo aus positiven und negativen Bewertungen

Entscheidend wird sein, inwieweit die sich abzeichnende Nachfrageschwäche in Europa von den Wachstumsmärkten Asiens, Russlands und der USA kompensiert wird. Denn die Branche ist durch indirekte Exporte der Kunden zu rund 70% von der Entwicklung im Ausland abhängig.

Über WSM:

Die Stahl und Metall verarbeitende Industrie in Deutschland, das sind: rund 5.000 vorwiegend familiengeführte Betriebe, die mit rund 420.000 Beschäftigten 80 Milliarden Euro Umsatz im Jahr erwirtschaften (Zahlen 2011). Die Unternehmen beschäftigen im Durchschnitt 100 Mitarbeiter und sind mit Abstand die wichtigsten Kunden der Stahlerzeuger. 2011 haben sie rund 19 Millionen Tonnen Stahl verarbeitet – rund 40 Prozent der deutschen Stahlproduktion.

Die Branche zeichnet sich durch hohe Spezialisierung und Wettbewerbsintensität aus. Die Unternehmen fertigen für die internationalen Märkte der Automobil-, Elektro- und Bauindustrie, den Maschinenbau und den Handel.